

## Schmelzsicherungen

Schmelzsicherungen begrenzen Ströme durch das Schmelzen eines Schmelzleiter, wenn die Stromstärke einen definierten Wert überschreitet; sie kommen daher hauptsächlich für den Schutz vor Kurzschlüssen zum Einsatz.

Eine Schmelzsicherung ist nach dem Auslösen unbrauchbar und muss ausgetauscht werden.

Es gibt verschiedene Typen von Schmelzsicherungen:

### Geräteschutzsicherungen (G-Sicherungen)

G-Sicherungen bestehen aus einem kleinem Glasrohr mit Metallkappen, in welchem sich der Schmelzdraht befindet. Sie werden für Nennströme von 0,032A – 20A eingesetzt.



Länge: 20mm

Durchmesser: 5mm

Quelle: HAGER L520FFG01-600

### Kleinspannungssicherungen

sind hauptsächlich in KFZ wiederzufinden. Sie werden für Kleinspannungen wie etwa 12V, 24V oder 48V genutzt und sind Laienbedienbar.

### Niederspannungssicherungen

werden beispielsweise in Sicherungskästen eingesetzt. Hierbei gibt es verschiedene Bauformen, unter anderem die Schraubsicherung oder auch die NH-Sicherung. Wie andere Schutzelemente auch, unterscheiden sich die Schmelzsicherungen hauptsächlich durch Ihre Auslösecharakteristika.

Mit weiteren Niederspannungssicherungstypen beschäftigt sich ein anderer Artikel dieses Glossars.

### Hochspannungssicherungen (HH-Sicherung)

finden Anwendung im Mittelspannungsbereich bis 36kV und werden genutzt um die Auswirkung von Kurzschlüssen zu begrenzen. Es gibt HH Sicherungen mit bis zu 63kA Abschaltvermögen.



Länge: bis zu 4m

Durchmesser: bis zu 88mm

Quelle: HAGER 67140-1000

## Verwandte Einträge

[Leistungsschutzschalter](#)

[Niederspannungssicherungen](#)

[Schalten/ Trennen](#)

[Schalter](#)

[Schaltvermögen](#)

[Schütz/ Relais](#)

[Nächsten Glossareintrag ansehen](#)